

Cosa Resources: Beginn der Diamantkernbohrungen auf Uranprojekt Ursa

04.03.2024 | [IRW-Press](#)

Vancouver, 04. März 2024 - [Cosa Resources Corp.](#) (TSX-V: COSA) (OTCQB: COSAF) (FWB: SSKU) (Cosa oder das Unternehmen) freut sich, bekannt zu geben, dass das Unternehmen nach Abschluss der geophysikalischen Bodenvermessung mit Diamantkernbohrungen auf dem zu 100 % unternehmenseigenen Uranprojekt Ursa im Athabasca-Becken in Saskatchewan (Ursa oder die Liegenschaft) begonnen hat.

Wichtigste Punkte

- Bis zu 3.000 Meter an Bohrungen sind zur Evaluierung des äußerst aussichtsreichen Zielgebietes Kodiak geplant.
- Die Interpretation der Ergebnisse historischer geochemischer Untersuchungen von Felsblöcken ergab große Illit-, Uran- und Boranomalien ab dem Zielgebiet Kodiak in Fließrichtung des Gletschereises.
- Die Mobilisierung von zusätzlichem Treibstoff sowie Hilfs- und Betriebsstoffen, um ein größeres Bohrprogramm im Frühjahr und Sommer zu ermöglichen, ist im Gange.

Keith Bodnarchuk, Präsident und CEO, kommentierte: Nach Monaten der Zusammenstellung eines branchenführenden Explorationsteams und eines Portfolios von aussichtsreichen und wenig erforschten Uranprojekten freuen wir uns, bekannt geben zu können, dass das erste Bohrprogramm von Cosa auf unserem zu 100 % unternehmenseigenen Projekt Ursa angelaufen ist. Wir möchten unseren Stakeholdern, Aktionären und Unterstützern für ihren Enthusiasmus danken, während wir auf unser Ziel hinarbeiten, die nächste große Uranlagerstätte im Athabasca-Becken zu entdecken. Mit dem baldigen Abschluss unserer Finanzierung in Höhe von 6,5 Mio. \$ sind wir in der Lage, mit der Überprüfung der Ziele auf Ursa zu beginnen und gleichzeitig mehrere andere wichtige Projekte bis zur Bohrreife voranzutreiben. Die zusätzliche Finanzierung wird es uns auch ermöglichen, die Sommerbohrungen auf Ursa auszuweiten, wo dies gerechtfertigt ist. Wir freuen uns darauf, den Markt über die Explorationsergebnisse auf dem Laufenden zu halten.

Andy Carmichael, VP of Exploration, kommentierte: Wir möchten Accurate Industries, Bryson Drilling, Matrix Camps und Athabasca Catering für ihre wertvollen Beiträge zum Start dieser Bohrkampagne unter schwierigen Winterbedingungen danken. Die vor kurzem abgeschlossene geophysikalische Bodenuntersuchung hat bestätigt, dass in den Zielgebieten, die im Rahmen der MobileMT-Untersuchung 2023 auf dem gesamten Grundstück identifiziert wurden, qualitativ hochwertige Leiter im Grundgebirge vorhanden sind. Die Zusammenstellung historischer Daten hat in mehreren geophysikalisch ermittelten Zielgebieten von Cosa geochemische Anomalien in Felsblöcken in Fließrichtung des Gletschereises identifiziert. Wir freuen uns darauf, auf diesem großen und aussichtsreichen Projekt zu bohren.

Diamantkernbohrungen auf Ursa

In diesem Winter sind auf Ursa Diamantkernbohrungen mit einer Gesamtlänge von bis zu 3.000 Meter geplant. Ziel der Bohrungen ist es, in einem oder zwei der elf Zielgebiete, die im Rahmen der MobileMT-Untersuchung von Cosa im Jahr 2023 identifiziert wurden (siehe die Pressemitteilung von Cosa vom 1. November 2023), erste Testbohrungen niederzubringen. Sechs anfängliche Zielgebiete wurden Ende 2023 und Anfang 2024 mit bodengestützten SWML-TEM-Messungen (Stepwise Moving Loop Transient Electromagnetic) weiterverfolgt, um die Lage der Leiter im Grundgebirge für Bohrungen zu präzisieren (Abbildung 1).

Cosas Bohrstrategie zielt darauf ab, das Vorhandensein von Strukturen und hydrothermalen Alterationen zu überprüfen, die für die hochgradigen diskordanten Uranlagerstätten des Athabasca-Beckens typisch sind. Da die Sandsteinausprägungen dieser Merkmale vertikal und entlang des Streichens ausgedehnt sind, aber quer zum Streichen schmal sind, werden die Bohrungen mit relativ geringer Neigung (-70 bis -75 Grad) niedergebracht, um die Breite, die quer zum Streichen bewertet wird, zu maximieren. Die Bohrungen werden in der Nähe von EM-Leitern durchgeführt, die möglicherweise strukturell reaktiviertes graphitisches Grundgebirge widerspiegeln, das typischerweise mit den Athabasca-Uranlagerstätten in Zusammenhang

steht. Abschnitte mit günstiger Alteration und/oder Struktur würden eine Weiterverfolgung und Aufwertung des überprüften Zielgebiets und seiner Erweiterung in Streichrichtung rechtfertigen.

Kodiak

Die Bohrungen werden im Gebiet Kodiak beginnen, wo die SWML-TEM-Vermessung einen eindeutigen, im Grundgebirge beherbergten EM-Leiter kartiert hat, der an eine Zone mit anomaler Leitfähigkeit in Sandsteinen angrenzt, die mittels der luftgestützten MobileMT-Vermessung 2023 identifiziert wurde. Zusätzlich zu dieser günstigen geophysikalischen Signatur erhöht eine 12 Kilometer lange und bis zu 4 Kilometer breite in Felsblöcken identifizierte Illit-Anomalie die Höffigkeit des Zielgebiets, was auf das Vorhandensein einer großflächigen hydrothermalen Alterationszone hindeutet, die sich bis zur Obergrenze des Grundgebirges erstreckt (Abbildung 2). Illit-Alteration steht häufig in Zusammenhang mit diskordanten Uranlagerstätten in Athabasca wie Hurricane und Cigar Lake und bildet einen Halo im Sandstein, der viel breiter ist als die Mineralisierung. Die Illit-Anomalie wird von 7 Kilometer langen und bis zu 2 Kilometer breiten Uran- und Bor-Anomalien überlagert. Indikatoren für die Richtung des Eisflusses deuten darauf hin, dass die Quelle der aus dem Grundgebirge stammenden Felsblöcke in nordöstlicher Richtung liegt. Da das Deckgebirge in diesem Gebiet relativ dünn ist, wird davon ausgegangen, dass die Quelle der anomalen Felsblöcke innerhalb des Projekts liegt.

Andere Zielgebiete

Die geophysikalische Verarbeitung und Modellierung der Ergebnisse der bodengestützten EM-Untersuchungen ist für die Zielgebiete Grizzly, Bruin, Smokey und Panda West im Gange. Abhängig von den ersten Ergebnissen und den Wetterbedingungen könnte Cosa im Rahmen des laufenden Programms mit Bohrungen in einem weiteren Zielgebiet beginnen.

Nächste Schritte

Die Ergebnisse der Bohrungen, einschließlich der geochemischen Untersuchungen und der Tonspektroskopie der Bohrkern, werden die Grundlage für ein größeres Bohrprogramm bilden, das für das Frühjahr und den Sommer 2024 geplant ist. Das Unternehmen erwägt und koordiniert weitere geophysikalische Arbeiten, die im Frühjahr und Frühsommer 2024 durchgeführt werden sollen. In Verbindung mit den noch ausstehenden Interpretationen der Ergebnisse der bodengestützten SWML-TEM-Untersuchungen am Boden werden diese Arbeiten die Auswahl der Bohrziele im Sommer unterstützen.

Parallel zu den laufenden Bohrarbeiten nutzt Cosa den Winterzugang für den Transport der Gerätschaften, des Treibstoffs und der Vorräte zu mobilisieren, die für die Durchführung der Bohrungen und geophysikalischen Untersuchungen im Sommer erforderlich sind. Diese Investition in die geplanten Arbeiten im Sommer wird die Kosten für den Sommerbetrieb senken, da der Bedarf an Flugzeugunterstützung deutlich reduziert wird.

Abbildung 1 - Ursa-Zielgebiete, definiert durch die MMT-Vermessung im Jahr 2023 über dem Modell der Leitfähigkeit des Grundgebirges (100 Meter unterhalb der Diskordanz)

<https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/73826/2024-03-04Cosa.001.jpeg>

<https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/73826/2024-03-04Cosa.002.jpeg>

Abbildung 2 - Zielgebiet Kodiak mit historischen Ergebnissen der Gesteinsproben über dem Modell der Leitfähigkeit des Grundgebirges (100 Meter unterhalb der Diskordanz)

Über Cosa Resources Corp.

Cosa Resources ist ein kanadisches Uranexplorationsunternehmen, das im Norden von Saskatchewan tätig ist. Das Portfolio umfasst etwa 209.000 Hektar auf mehreren Projekten in der Region des Athabasca-Beckens, die alle noch nicht ausreichend erkundet sind und sich größtenteils innerhalb oder in der Nähe von etablierten Urankorridoren befinden.

Cosas preisgekröntes Managementteam kann auf eine lange Erfolgsbilanz in Saskatchewan verweisen. Im Jahr 2022 wurden Mitglieder des Cosa-Teams mit dem AME Colin Spence Award für ihre frühere Beteiligung an der Entdeckung der Lagerstätte Hurricane von IsoEnergy ausgezeichnet. Vor Hurricane leiteten Cosas

Mitarbeiter Teams oder waren maßgeblich an der Entdeckung der Lagerstätte Gryphon von Denison Mines und der Gemini-Zone von 92 Energy beteiligt und spielten eine Schlüsselrolle bei der Gründung von NexGen und IsoEnergy.

Cosas Hauptaugenmerk liegt im Jahr 2024 auf den ersten Bohrungen auf dem Projekt Urša, das sich in der Cable Bay Shear Zone (Scherzone) über eine Streichlänge von 60 Kilometern erstreckt. Die Cable Bay Shear Zone ist ein regionaler struktureller Korridor mit bekannter Mineralisierung und begrenzten historischen Bohrungen. Dies ist möglicherweise der letzte verbleibende östliche Athabasca-Korridor, in dem noch keine größere Entdeckung gemacht wurde. Moderne geophysikalische Untersuchungen, die von Cosa im Jahr 2023 durchgeführt wurden, identifizierten mehrere vorrangige Zielgebiete, die durch eine leitfähige Grundgebirgsstratigrafie unter oder neben breiten Zonen mit vermuteter Sandsteinalteration gekennzeichnet sind - ein geologischer Rahmen, der für die meisten östlichen Athabasca-Uranlagerstätten typisch ist.

Qualifizierte Person

Die Veröffentlichung von technischen oder wissenschaftlichen Informationen in dieser Pressemitteilung wurde von Andy Carmichael, P.Geol., Vice President, Exploration bei Cosa, geprüft und genehmigt. Herr Carmichael ist eine qualifizierte Person gemäß den Bestimmungen des National Instrument 43-101. Diese Pressemitteilung bezieht sich auf benachbarte Liegenschaften, an denen das Unternehmen nicht beteiligt ist. Die Mineralisierung auf diesen benachbarten Liegenschaften deutet nicht unbedingt auf eine Mineralisierung auf den Liegenschaften des Unternehmens hin.

Kontakt

[Cosa Resources Corp.](#)

Keith Bodnarchuk, President and CEO
info@cosaresources.ca
Tel.: +1 888-899-2672 (COSA)

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger & Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Warnhinweise: Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Die hierin enthaltenen Informationen enthalten "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und "zukunftsgerichtete Informationen" im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze. "Zukunftsgerichtete Informationen" umfassen unter anderem Aussagen über Aktivitäten, Ereignisse oder Entwicklungen, die das Unternehmen in der Zukunft erwartet oder voraussieht, einschließlich, aber nicht beschränkt auf geplante Explorationsaktivitäten. Im Allgemeinen, aber nicht immer, sind zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen an der Verwendung von Wörtern wie "plant", "erwartet", "wird erwartet", "budgetiert", "geplant", "schätzt", "prognostiziert", "beabsichtigt", "antizipiert" oder "glaubt" oder Abwandlungen solcher Wörter und Phrasen zu erkennen oder besagen, dass bestimmte Aktionen, Ereignisse oder Ergebnisse "können", "könnten", "würden", "könnten" oder "werden", "eintreten" oder "erreicht werden" oder die negative Konnotation davon. Zukunftsgerichtete Aussagen in dieser Pressemitteilung beinhalten unter anderem Aussagen in Bezug auf: die Exploration, Erschließung und Produktion in den Mineralprojekten des Unternehmens.

Zukunftsgerichtete Aussagen und zukunftsgerichtete Informationen in Bezug auf die künftige Mineralproduktion, die Liquidität, die Wertsteigerung und das Kapitalmarktprofil des Unternehmens, das künftige Wachstumspotenzial des Unternehmens und seines Geschäfts sowie künftige Explorationspläne beruhen auf den angemessenen Annahmen, Schätzungen, Erwartungen, Analysen und Meinungen des Managements, die auf den Erfahrungen des Managements und seiner Wahrnehmung von Trends, aktuellen Bedingungen und erwarteten Entwicklungen sowie anderen Faktoren beruhen, die das Management unter den gegebenen Umständen für relevant und angemessen hält, die sich jedoch als falsch erweisen können. Es wurden Annahmen getroffen, unter anderem in Bezug auf den Preis von Uran und anderen Rohstoffen; keine Eskalation der Schwere von Krisen im Bereich der öffentlichen Gesundheit; die Kosten für Exploration

und Erschließung; die geschätzten Kosten für die Entwicklung von Explorationsprojekten; die Fähigkeit des Unternehmens, sicher und effektiv zu arbeiten und die Fähigkeit, Finanzierungen zu angemessenen Bedingungen zu erhalten.

Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Ansichten des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse wider und beruhen notwendigerweise auf einer Reihe anderer Annahmen und Schätzungen, die zwar von der Geschäftsleitung als vernünftig erachtet werden, jedoch von Natur aus erheblichen geschäftlichen, wirtschaftlichen, wettbewerbsbezogenen, politischen und sozialen Unsicherheiten und Unwägbarkeiten unterliegen. Viele bekannte und unbekannte Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften erheblich von den Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen oder zukunftsgerichteten Informationen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, und das Unternehmen hat Annahmen und Schätzungen vorgenommen, die auf vielen dieser Faktoren beruhen oder mit ihnen zusammenhängen. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem: die Abhängigkeit des Unternehmens von einem einzigen Mineralienprojekt; die Volatilität der Edelmetallpreise; Risiken im Zusammenhang mit der Durchführung der Bergbauaktivitäten des Unternehmens; Verzögerungen bei der Regulierung, der Zustimmung oder der Erteilung von Genehmigungen; Risiken im Zusammenhang mit der Abhängigkeit vom Managementteam des Unternehmens und externen Auftragnehmern; die Unfähigkeit des Unternehmens, eine Versicherung zur Deckung aller Risiken auf einer wirtschaftlich angemessenen Basis oder überhaupt abzuschließen; Währungsschwankungen; Risiken in Bezug auf das Versäumnis, einen ausreichenden Cashflow aus dem operativen Geschäft zu generieren; Risiken in Bezug auf Projektfinanzierungen und Aktienemissionen; Risiken und Unbekannte, die allen Bergbauprojekten innewohnen; Streitigkeiten über Eigentumsrechte an Grundstücken, insbesondere an unerschlossenen Grundstücken; Gesetze und Vorschriften in Bezug auf Umwelt, Gesundheit und Sicherheit; die Fähigkeit der Gemeinden, in denen das Unternehmen tätig ist, mit den Auswirkungen von Krisen im Bereich der öffentlichen Gesundheit umzugehen und diese zu bewältigen; die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen von Gesundheitskrisen auf das Unternehmen; betriebliche oder technische Schwierigkeiten im Zusammenhang mit Bergbau- oder Erschließungsaktivitäten; Beziehungen zwischen Mitarbeitern, Arbeitsunruhen oder Nichtverfügbarkeit; die Interaktionen des Unternehmens mit den umliegenden Gemeinden; die Fähigkeit des Unternehmens, erworbene Assets erfolgreich zu integrieren; der spekulative Charakter von Exploration und Erschließung; Volatilität der Aktienmärkte; Interessenkonflikte bei bestimmten Direktoren und leitenden Angestellten; mangelnde Liquidität für die Aktionäre des Unternehmens; Prozessrisiko; die anhaltenden militärischen Konflikte in der ganzen Welt; allgemeine wirtschaftliche Faktoren; und die Faktoren, die unter der Überschrift "Risikofaktoren" im Lagebericht des Unternehmens und anderen öffentlichen Offenlegungsdokumenten genannt werden.

Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Informationen enthalten sind oder von den zukunftsgerichteten Informationen impliziert werden, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen als richtig erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von den erwarteten, geschätzten oder beabsichtigten abweichen können. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht übermäßig auf zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen verlassen. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Informationen aufgrund neuer Informationen oder Ereignisse zu aktualisieren oder neu herauszugeben, es sei denn, dies ist nach den geltenden Wertpapiergesetzen erforderlich.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/88962--Cosa-Resources--Beginn-der-Diamantkernbohrungen-auf-Uranprojekt-Ursa.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).